



Jahresbericht 2022

Kurzfassung

Bericht des Leube Zementwerkes

an den Bürgerbeirat Gartenau

verfasst von:

Fritz Pichler

pichlerCONSULT e. U.

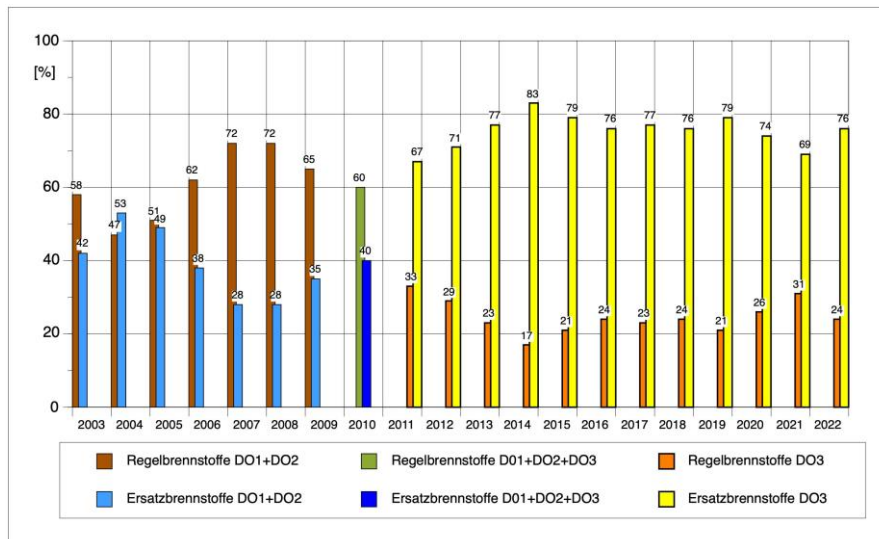
im Auftrag der Leube Zement GmbH

Datum: 06.04.2023

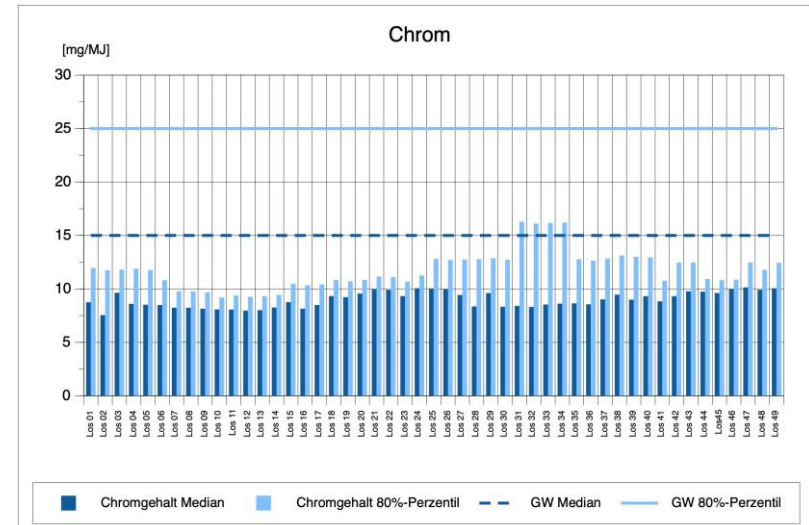
Einsatz von Ersatzbrennstoffen

Im Betriebsjahr 2022 wurden im Drehofen in Summe rund 85.248 t Brennstoffe für die Erzeugung von Zementklinker verfeuert. Diese Menge setzt sich aus 14.968 t Regel- und 70.280 t Ersatzbrennstoffen zusammen. Der Anteil an Ersatzbrennstoffen lag damit bei 76 Prozent_{energetisch}.

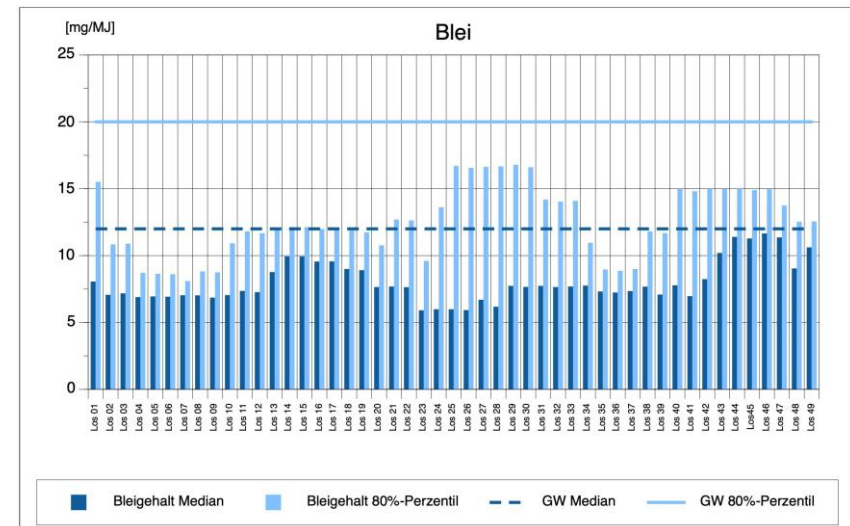
Brennstoffe	Menge [t]
Erdgas (Nachverbrennung DeCONOX)	1.564.432 m ³
Heizöle	266
Kohle	14.701
Kunststoffe	63.885
Reifen	6.395



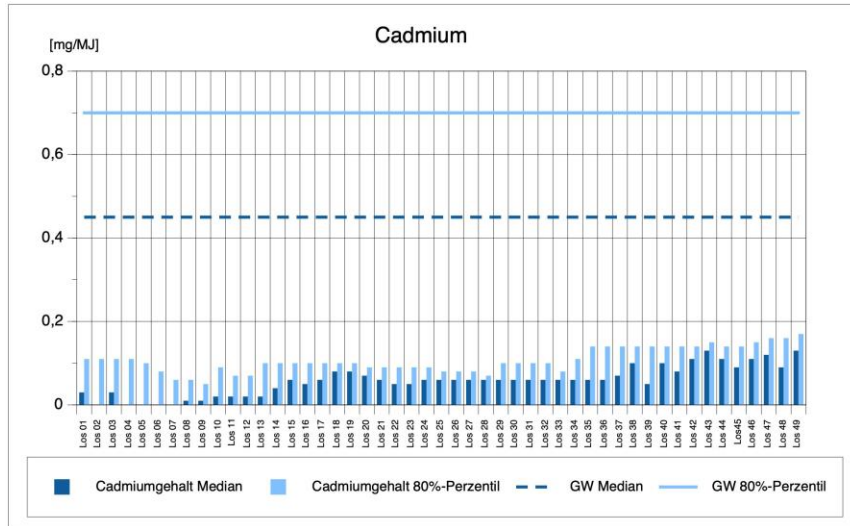
Chromgehalte der Kunststoffe 2022



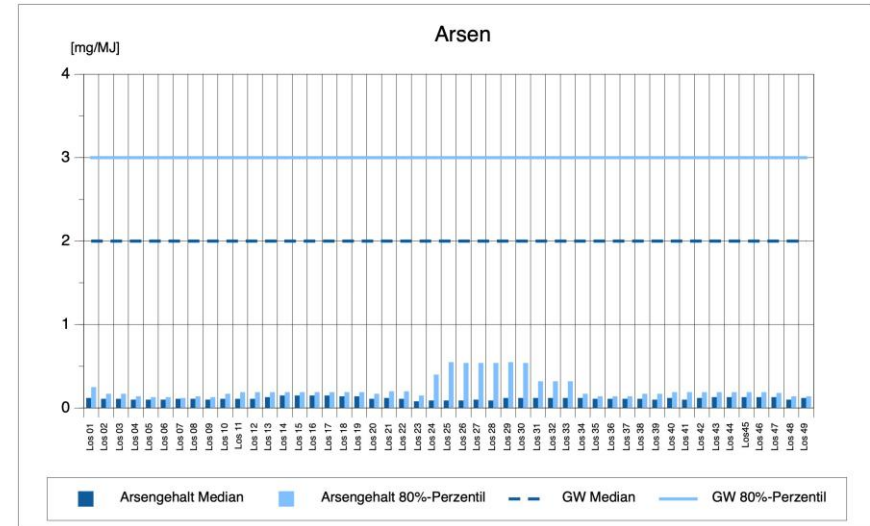
Bleigehalte der Kunststoffe 2022



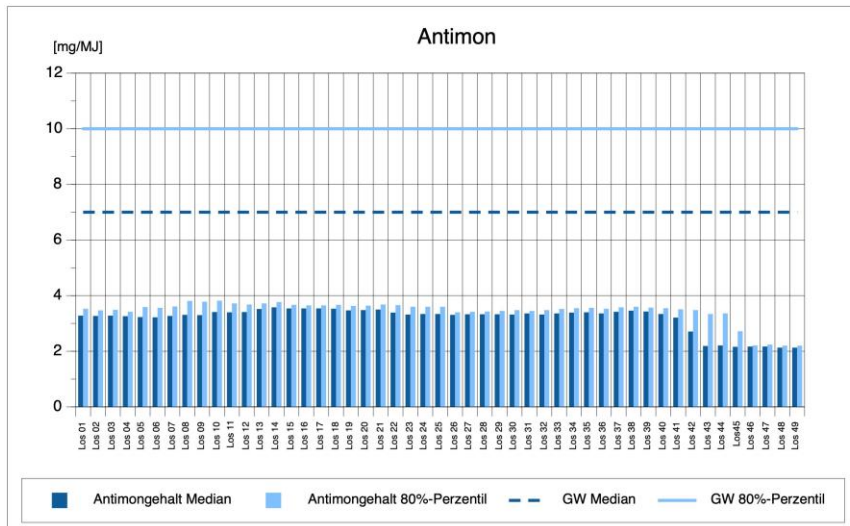
Cadmiumgehalte der Kunststoffe 2022



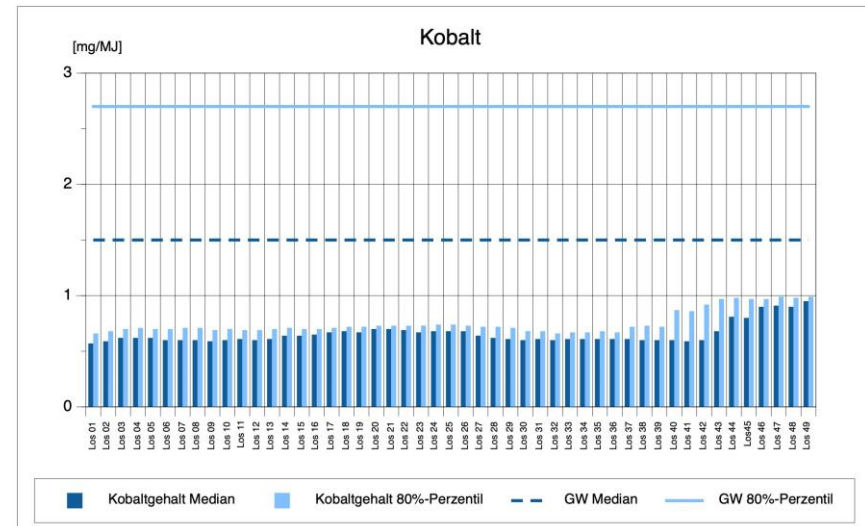
Arsengehalte der Kunststoffe 2022



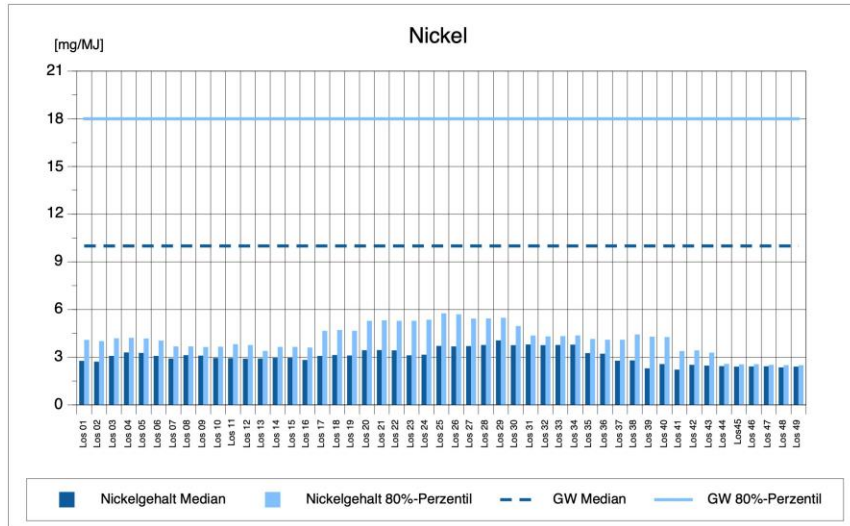
Antimonergehalte der Kunststoffe 2022



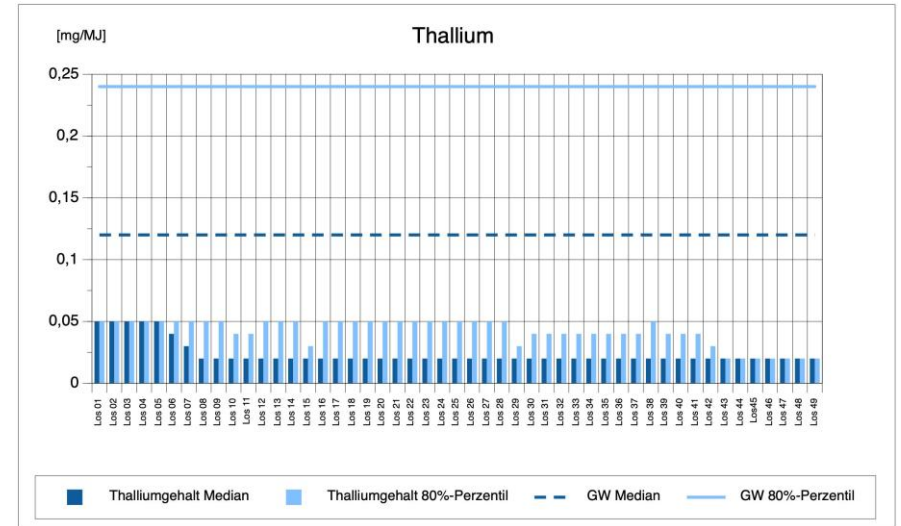
Kobaltgehalte der Kunststoffe 2022



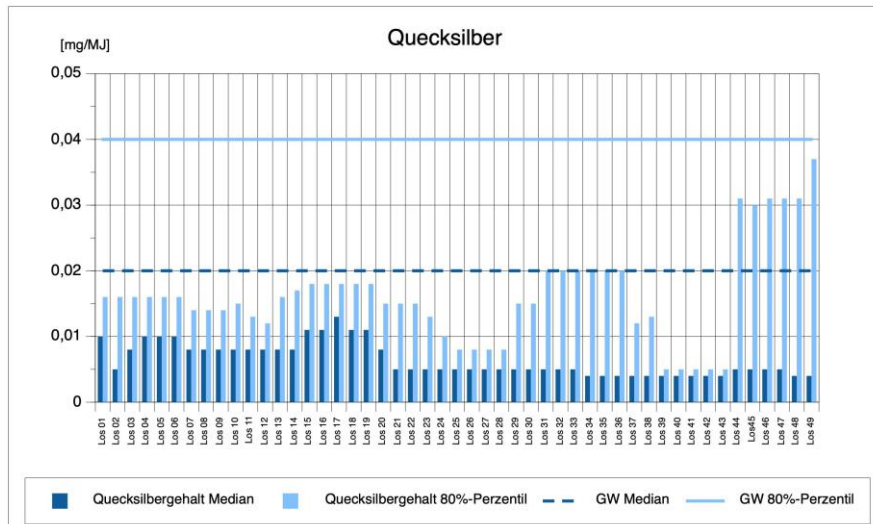
Nickelgehalte der Kunststoffe 2022



Thalliumgehalte der Kunststoffe 2022



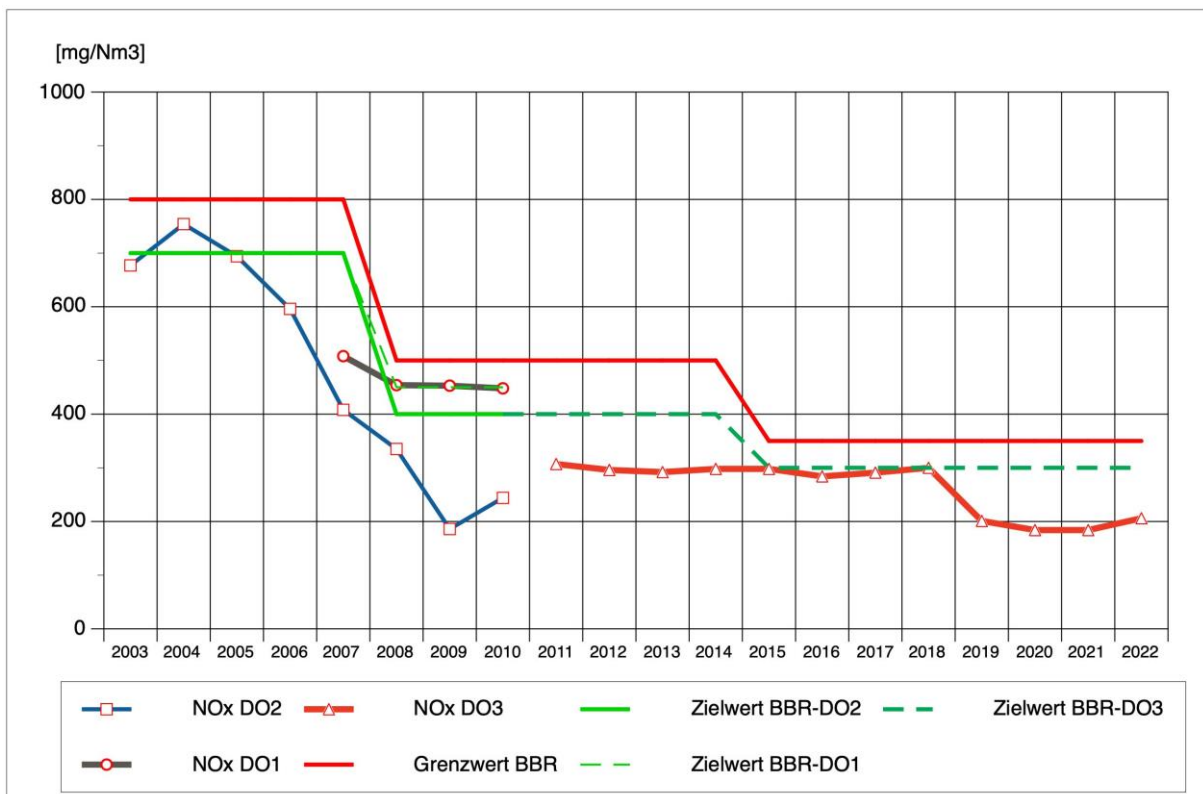
Quecksilbergehalte der Kunststoffe 2022



Stickoxide

Das Jahresmittel der Stickoxidemissionen für den DO3 ist mit rund 206 mg/m³ geringfügig höher als der Vorjahreswert. Der Zielwert des Bürgerbeirates von 300 mg/m³ wurde eingehalten.

Entwicklung der Stickoxidemissionen von 1996 bis 2022

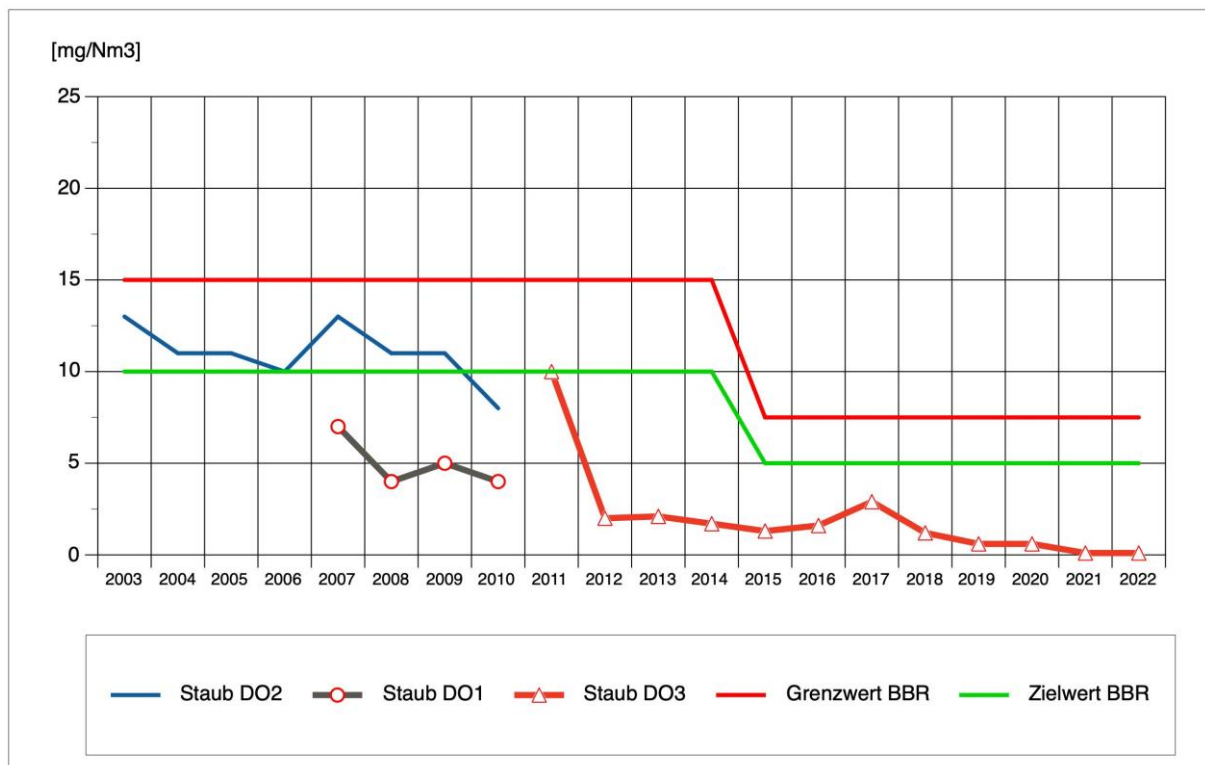


Jahresmittel NO _x -Emissionen in [mg/Nm ³]												
	1996	2010	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
DO1		448										
DO2	713	244										
DO3			292	298	298	284	291	300	201	184	184	206

Staub

Das Jahresmittel der Staubemissionen liegt für das Produktionsjahr 2022 bei $< 1 \text{ mg/m}^3$ und liegt damit gleich niedrig wie der Wert des Vorjahres. Der Zielwert von 5 mg/m^3 wurde eingehalten.

Entwicklung der Staubemissionen von 1996 bis 2022

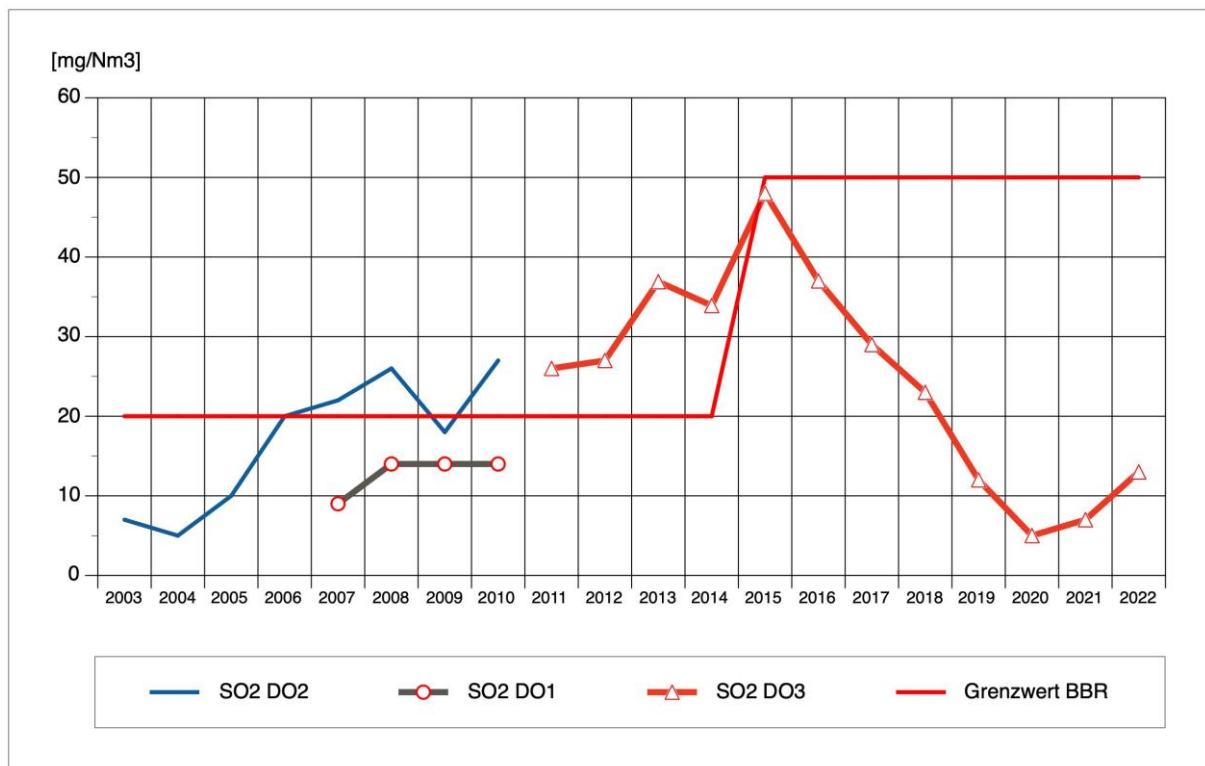


Jahresmittel Staub-Emissionen in [mg/Nm ³]												
	1996	2010	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
DO1		4										
DO2	19	8										
DO3			2	2	1	2	3	1	1	1	1	1

Schwefeldioxid

Das Jahresmittel für die Schwefeldioxidemissionen beträgt rund 13 mg/m³ und liegt damit höher als der Vorjahreswert von 7 mg/m³. Der BBR-Grenzwert von 50 mg/m³ wird eingehalten.

Entwicklung der Schwefeldioxidemissionen von 1996 bis 2022

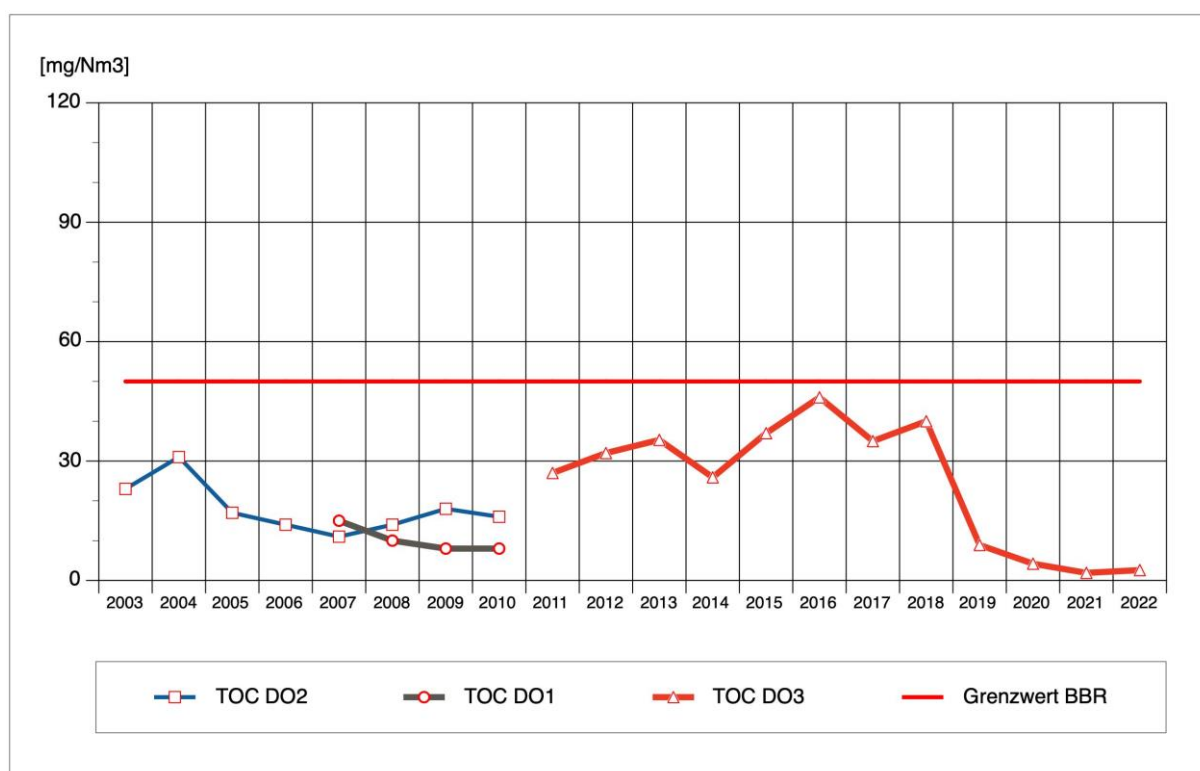


Jahresmittel SO ₂ -Emissionen in [mg/Nm ³]												
	1996	2010	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
DO1		14										
DO2	10	27										
DO3			37	34	48	37	29	23	12	5	7	13

Organischer Kohlenstoff (TOC)

Die Emission von organischem Kohlenstoff lag im Jahresmittel bei rund 3 mg/m³. Dieser Wert ist geringfügig höher als der Vorjahreswerte von 2 mg/m³. Der in der Vereinbarung festgeschriebene Grenzwert von 50 mg/Nm³ wurde eingehalten.

Entwicklung der Gesamtkohlenstoffemissionen von 1998 bis 2022

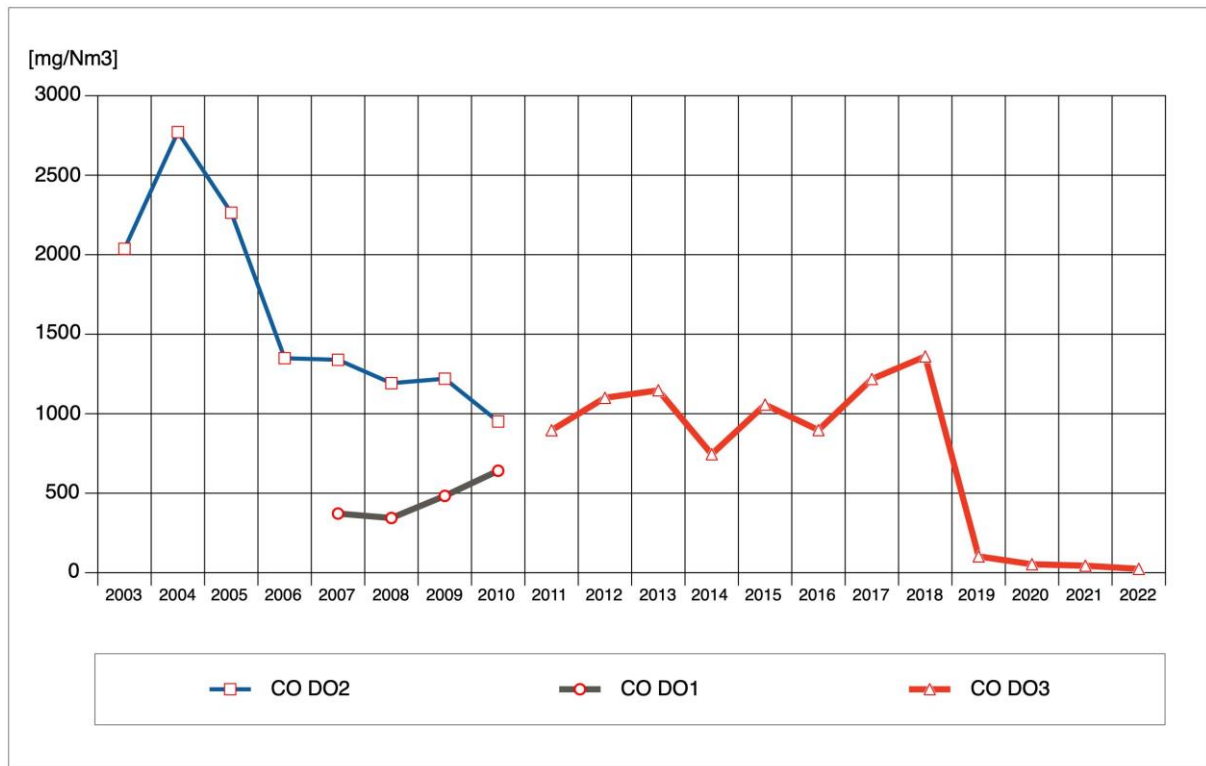


Jahresmittel TOC-Emissionen in [mg/Nm ³]												
	1998	2010	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
DO1		8										
DO2	51	16										
DO3			35	26	37	46	35	40	8	4	2	3

Kohlenmonoxid

Die Emission von Kohlenmonoxid lag mit rund 24 mg/m³ deutlich unter dem Messwert des Vorjahres von 44 mg/m³. Es ist der bisher niedrigste Wert seit dem Beginn der kontinuierlichen Messung im Jahr 1998. Für Kohlenmonoxid sind mit dem Bürgerbeirat keine Grenzwerte vereinbart und es bestehen auch keine gesetzlichen Grenzwerte.

Entwicklung der Kohlenmonoxidemissionen von 1998 bis 2022



Jahresmittel CO-Emissionen in [mg/Nm ³]												
	1998	2010	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
DO1		641										
DO2	2821	951										
DO3			1147	777	1057	897	1218	1360	113	56	44	24

Beurteilung der Emissionen 2022

Für Stickoxide ergab sich im Vergleich zum Vorjahr mit 206 mg/Nm^3 eine geringfügige Erhöhung der Emissionskonzentration.

Für die Emissionskonzentration von Gesamtstaub ergab sich verglichen mit dem Vorjahreswert von gerundet $<1 \text{ mg/Nm}^3$ keine Veränderung.

Für die Emissionskonzentration von Schwefeldioxid mit 13 mg/Nm^3 ergab sich verglichen mit dem Vorjahreswert von 7 mg/Nm^3 eine Erhöhung auf niedrigem Niveau.

Für die Konzentration an organischem Kohlenstoff im Abgas ergab sich gegenüber dem Vorjahr eine geringfügige Zunahme von 2 mg/Nm^3 im Jahresmittel auf rund 3 mg/ Nm^3 .

Für die Emissionskonzentration von Kohlenmonoxid ergab sich gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Verringerung von 44 mg/Nm^3 auf 24 mg/ Nm^3 .